



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. September 1943, 18 Uhr

Herbert Collum (geb. 1914): Partita Nr. 1 in g-moll, für Kleinorgel (1943).

Melchior Frand (1573—1639): „Die mit Tränen säen“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten, sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Johann Bach (1604—1673): „Sei nun wieder zufrieden“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Gut's; denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen, meine Augen von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten. Ich will wandeln vor dem Herren im Lande der Lebendigen. Ich glaube! Darum rede ich.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: „Alles ist an Gottes Segen.“

Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnade gelegen, über alles Geld und Gut. Wer auf Gott sein Hoffnung setzt, der behält ganz unberührt einen freien Heldenmut.

Der mich hat bisher ernährt und mir manches Glück bescheret, ist und bleibt ewig mein. Der mich wunderbarlich geführt und noch leitet und regieret, wird hinfert mein Helfer sein.

Chor: „Amen.“

Gebet und Segen

Johann Michael Bach (1648—1694): „Halt, was du hast“, Choralmotette für zwei Chöre (achtstimmig).

Erster Chor:

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Bier, ach, wie lang, ach wie lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir. Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst liebers werden.

Zweiter Chor:

Halt, was du hast, daß niemand deine Krone nehme, und sei getreu bis in den Tod, so wirst du empfangen ein herrliches Reich und eine schöne Krone von der Hand des Herren.

Erster und zweiter Chor:

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht. Gute Nacht ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du stolze Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Hans Leo Hasler (1564—1612): „Das Vaterunser“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra, panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, 5. September 1943, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zum Eingang: Antonio Scandelli (1517—1580): „Auf dich traue ich, mein Herr und Gott“, für vierstimmigen Chor.

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz (1585—1672): „Pharisäer und Zöllner“, für zwei Männerstimmen, Knaben- und gemischten Chor und Orgel.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, 11. September, 18 Uhr, i. d. Kreuzkirche.

Voranzeige! Mittwoch, den 22. September 1943, 19 Uhr, in der Kreuzkirche

DIE SCHÖPFUNG

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn

Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!

Die eingelegten Bekengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.